

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Jänner 2015

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

**Geißler Johann, Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Haag Barbara, Pittl Josef,
Steinlechner Franz, Junker Andreas, Heumader Hugo, Irmgard Schafferer.**

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Franz Schmadl;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.340;
- 4) Kassaprüfung des 4. Vierteljahres 2014 – Beschlussfassung;
- 5) Grundkauf 259/6 und 259/7 - Beschlussfassung;
- 6) Straßenbaubewilligungsverfahren §41 TSTRG Alter Untermölserweg – Beschlussfassung;
- 7) Subventionsansuchen - Beschlussfassung
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer/Innen.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 340;

Bgm. Franz Schmadl sagt, was die Niederschrift Nr. 338 betrifft, so habe es diesbezgl. ein Gespräch mit der Amtsleiterin gegeben. Sie hat die Niederschrift inzwischen unterschrieben und diese ist somit gültig. Was die Korrekturen betrifft, so wird folgendes festhalten:

- Die vorgenommenen Änderungen werden vom Bgm. mit einer hervorhebenden Schriftfarbe markiert. Damit hat die Amtsleiterin die Möglichkeit mit dem Aufnahmegerät nachzuprüfen, ob das ergänzte auch in der Sitzung gesagt wurde.
- Wichtig ist vor allem, dass die Beschlusstexte korrekt niedergeschrieben sind, da diese ja, wie z.B. bei der Raumordnung an das Land weitergeleitet werden.
- Viele Änderungen betreffen einfache Schreibfehler, nicht korrekte Satzstellungen und Ähnliches. Fehler die jedem passieren und wo es einfach wichtig ist, dass vier Augen darüber sehen.

Bezgl. dieser Vorgangsweise hat sich der Bgm. im Gemeindeverband erkundigt und ihm wurde mitgeteilt, dass dies eine ganz normale Vorgangsweise ist und dass es in der Verantwortung des Bgm. liegt, ob der Ablauf der Sitzung und vor allem das Beschlossene, korrekt niedergeschrieben ist.

GR Geißler Johann möchte nochmals festhalten, dass vereinsinterne Tätigkeiten nicht im Gemeinderat behandelt werden sollten.

Vzbgm. Steinlechner Josef sagt, in der Niederschrift ist das festzuhalten was gesprochen wird und das soll auch unterschrieben werden. Er hat es auch der Amtsleiterin persönlich gesagt, dass dies vorsätzlich böswillig war, dass sie die Niederschrift nicht unterfertigt hat.

Bgm. Franz Schmadl ergänzt: Wenn man mit der Protokollierung nicht einverstanden ist, so hat jeder Gemeinderat die Möglichkeit, dies bei der nächsten Sitzung zu ergänzen.

GR Steinlechner Siegfried will festhalten, die Vorgangsweise stört ihn schon, wie man mit einer langjährigen Mitarbeiterin diesbezüglich umgeht und kein Vertrauen hat. Wir haben eine Meinungsfreiheit und die Unterschrift ist freiwillig zu leisten, ohne Druck und Zwang.

Bürgermeister Franz Schmadl erklärt dazu, dass es eine schriftliche Begründung von der Amtsleiterin benötigt, warum sie ein Protokoll nicht unterschreibt.

GV Egger Walter erwähnt, in den früheren Protokollen ist das Wesentliche geschrieben worden und dies wurde damals von der Bürgerliste immer kritisiert und jetzt ist man wieder genau auf dem gleichen Standpunkt.

GR Geißler Johann sagt zum Vzbgm. Steinlechner Josef, dass er bei keinem Verein ist.

4. Kassaprüfung 4. Vj. 2014 - Beschlussfassung;

GR Steinlechner Franz berichtet von der Kassaprüfung am 22.01.2015. Es wurden die Belege vom 1.10. bis 31.12.2014 überprüft. Die Kontoblätter vom Holzerlös, Abrechnung Schulhausumbau und der Umfahrungsstraße wurden angeschaut. Die Überschreitungen ab dem Betrag von € 1.453,00 werden vorgelesen.

Bgm. Franz Schmadl gibt noch folgende Stellungnahme zu den Überschreitungen an: Pensionsbeitrag Bgm. ist eine neue Haushaltsstelle, andere Verrechnung wie beim Altbürgermeister.

Bei der Amtsausstattung wurden verschiedene Anschaffungen benötigt, bei den Personalkosten waren Abrechnungen noch offen.

Von der Firma KufGem waren im letzten Jahr viele Einschulungen nötig.

Beim Schaden des Feuerwehrautos ist der Selbstbehalt zu bezahlen, dazu wird noch erklärt, dass die Blaulichtpolizze für die Feuerwehrfahrzeuge von der Prämie her sehr günstig ist, es aber einen hohen Selbstbehalt (3.000,--€) gibt.

Bei der Sanierung der Volksschule ist noch der Betrag von € 1.913,42 zu beschließen. Die Personalkosten im Kindergarten betreffen die Erhöhung des Beschäftigungsverhältnisses der Stützkraft.

Der Platz auf der Garage wurde auf Wunsch der Kindergartenleiterin hergerichtet und wird sehr viel genützt.

Die Grundsicherung und Behindertenhilfe wird vom Land vorgeschrieben.

Bei der Lawinenkommission gibt es eine hohe Bedeckung der Ausgaben.

Das Werkzeug für den Gemeindearbeiter wurde dringend benötigt.

Bei den Personalkosten waren noch Abrechnungen offen.

Die Katschäden kann man nicht voraussehen.

Bei der Umfahrungsstraße haben wir eine Bedarfszuweisung von LR Tratter erhalten.

Die Leitschienen waren erforderlich und wurden auf dieser Haushaltsstelle abgerechnet.

Die Sanierung des Weitwanderweges ist fast abgeschlossen und die Beiträge vom TVB und der Gemeinde Wattens wurden überwiesen.

Die Gesamtsumme der Überschreitungen beträgt	€ 115.892,96
davon gibt es eine Bedeckung von	€ 48.628,98
nach Abzug der KatSchäden von	<u>€ 30.000,00</u>
bleibt noch eine offene Überschreitung von	€ 37.263,98

Im letzten Jahr wurde beim Beschluss der Jahresrechnung etwa die gleiche Höhe an Überschreitungen beschlossen.

Der Gemeinderat erhält im Anhang eine Liste der Überschreitungen.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die Überschreitungen lt. Liste der Kassaprüfung vom 22.01.2015.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

GR Steinlechner Siegfried hat zum Beleg Nr. 2429,2430 vom 24.11.2014 Bescheid Freizeitwohnsitz vom Steinlechner Erwin die Frage, wo sich das Objekt/Liegenschaft befindet?

Bgm. Franz Schmadl erklärt, diese Liegenschaft ist der Stadl unter der Leachneraste.

Es hat einen Antrag gegeben, so wie bei Siegfried Steinlechner, der ebenfalls bis zum 30.6.2014 angesucht hat und einen Mietvertrag per 1.1.1994 vorgelegt.

Deshalb wurden auf Grund der Nachreichfrist unter den oben beschriebenen Umständen beide Freizeitwohnsitze genehmigt.

5. Grundkauf 259/6 und 259/7 -- Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl verliest das Ansuchen von Pittl Andreas für die Grundstücke in der Birchachsiedlung vor. Der Verkauf dieser nebeneinanderliegenden Grundstücke hätte den Vorteil, dass die Gemeinde den Grundaushub für ein Grundstück nicht vorfinanzieren muss. Der Bodenbeschaffungsfonds hätte keinen Einwand, wenn beide Grundstücke gekauft würden. Es gibt einen Vertrag, dass der Käufer nur einen Hauptwohnsitz schaffen kann.

GR Haag Barbara sagt, der Gehweg vom Haus Unterbrunner bis zur Straße Birchach sollte erhalten bleiben und auch nach Verbauung der Grundstücke durch die Gemeinde wieder hergestellt werden.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der vom Bodenbeschaffungsfonds zum Verkauf stehenden Grundstücke 259/6 und 259/7 an Andreas Pittl wohnhaft in Baumkirchen.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

6. Straßenbaubewilligungsverfahren § 41 TSTRG Alter Untermölserweg – Beschlussfassung;

Für den alten Untermölserweg liegt ein ausgearbeitetes Projekt bei der Bezirkshauptmannschaft zur forst- und naturschutzrechtlichen Verhandlung vor. Bei der Ausschreibung dieser Verhandlung sollte das Projekt straßenrechtlich mitverhandelt werden. Bgm. Franz Schmadl bittet Vbgm. Josef Steinlechner mittels Planunterlagen und tiris Ausdrucken den derzeitigen Straßenverlauf auf der Leinwand zu verbildlichen. Daraus geht hervor, dass die Grundbesitzverhältnisse sehr kompliziert sind. Geplant ist ein Gemeindeweg bis zum Haus Brugger. In der Verordnung des neuen ROK ist beschrieben, dass die neuen Parzellen über diesen Weg erschlossen werden. Die Oberflächenentwässerung für die Häuser ist auch bei diesem Wegprojekt eingeplant. Die Finanzierung soll, soweit als möglich über den ländlichen Raum abgewickelt werden.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat sucht bei der Straßenbaubehörde um Erteilung einer Straßenbaubewilligung nach § 41 Tiroler Straßengesetz im Rahmen des forst- und naturschutzrechtlichen Bewilligungsverfahrens durch das Umweltreferat der Bezirkshauptmannschaft, für die bauliche Veränderung der Gemeindestraße alter Untermölserweg nach vorliegendem Projekt (Einreichprojekt 2014) an.

**Abstimmung: 7 Ja-Stimmen
4 Stimmenthaltungen**

GV Egger Walter sagt, sie wären für die Ausarbeitung einer Alternative.

7. Subventionsansuchen – Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl verliest das Ansuchen vom Eduard Wallnöfer Schülerheim und das Ansuchen von Caritas & Du für Armenien

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt je Ansuchen € 25,-- zu überweisen.

Abstimmung: einstimmiger Beschluss

Ansuchen Grauviehzuchtverband Volders und Umgebung für die Ausstellung in Rotholz. Vier Wattenberger Bauern sind bei diesem Verein.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt € 100,-- als Unterstützung zu überweisen.

Abstimmung: einstimmiger Beschluss

Bgm. Franz Schmadl bedankt sich als Obmann-Stellvertreter für die Zuwendung.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Bgm. Franz Schmadl ist es gelungen einen Schitag beim Truppenübungsplatz Lizum am 10.02.2015 von 9.00 bis 16.00 Uhr für die schulpflichtigen Kinder mit Begleitpersonen zu organisieren. Ab Walchen wird ein Shuttledienst eingerichtet. Selbstbehalt pro Person € 3,00, der Rest wird von der Gemeinde bezahlt. Ein Mittagessen ist in der Kantine möglich und wird vom Bundesheer übernommen. Ein Postwurf wird für diese Woche vorbereitet.

b) Glungezerschitag am 28.02.2015. Bgm. Franz Schmadl macht den Vorschlag einen Bus zu organisieren. Kosten von der Firma Ledermair € 350,--. Abfahrt 8.30 Uhr beim Gasthaus Mühle, Rückfahrt um 16.30 Uhr. Der Sportverein wird ein Schirennen veranstalten.

c) Der Sperrmüll- und Giftmülltermin ist am 17.04.2015

d) GR Junker Andreas stellt die neue Panoramatafel vor. Die Änderungen wurden wie im technischen Ausschuss besprochen eingearbeitet. Nach diesem ausgearbeiteten Entwurf kann über die Kosten für 4 Panoramatafeln verhandelt werden.

Das Ansuchen der Bürgermeisterliste am Wattenberg Straßennamen einzuführen wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt.

e) GR Schafferer Irmgard berichtet mittels Beamer über die Umgestaltung der Gemeindehomepage. Es wurden von ihr viele neue Fotos eingefügt. Sie bedankt sich bei Amtsleiterin Roswitha Prem für die Aktualisierungen. Es wird weiterhin versucht, alle aktuellen Änderungen einzuarbeiten. GR Irmgard Schafferer ist gerne bereit Fotos von Gemeinderäte/Innen oder zu anderen Ereignissen auf Wunsch auszutauschen. Bgm. Franz Schmadl erwähnt, dass die Überarbeitung der Homepage über den Betreuungsdienst sehr kostspielig wäre und deshalb ist er dankbar für Irmis Bemühungen bezgl. Homepage.

f) Bgm. Franz Schmadl fragt, wann GV Egger Walter der Gemeinde einen Schlüssel für das Feuerwehrhaus zur Verfügung stellt. GV Egger Walter erklärt, er ist heute nicht als Kommandant sondern als Gemeinderat da, und die Schlüsselausgabe wird bei einer Feuerwehrsitzung besprochen.

g) GR Heumader Hugo berichtet von der Besprechung der Vereinsobleute. Die Termine für 2015 wurden im Vereinskalendar eingearbeitet. Bei der Verpflegung nach der Herz Jesu Prozession wäre für nächstes Jahr gedacht, ob man das beim Musikpavillon in Wattens durchführen könnte. Es wäre ein schöner Ausklang, weil alle Mitwirkenden auf einem Platz beisammen wären. Für heuer ist es nicht mehr möglich, weil die Musikkapelle schon am 14.06.2015 ein Vatertagskonzert im Gasthof Säge geplant hat.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Schriftführerin:
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:
Schmadl Franz